

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

119 (2.5.1894) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 119. Drittes Blatt.

Mittwoch den 2. Mai

1894.

Bekanntmachung.

Am 1. Mai wird in dem Hotel am Mummelsee in Vereinigung mit der daselbst zu errichtenden Postbüchse eine Reichs-Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb für den allgemeinen Verkehr eröffnet werden.

Karlsruhe (Baden), 28. April 1894.

Der kaiserliche Ober-Postdirektor.

In Vertretung:

Hennemann.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Mittwoch den 2. Mai, Abends 8 Uhr, Monatsversammlung im Saale III der Brauerei Schrempf.

- Tagesordnung:
1. Geschäftliche Bekanntmachungen.
 2. Vortrag über die bei der Pflanzenkultur gemachten Fehler, von Herrn Hofgärtner Graebener.
 3. Pflanzenverloofung.

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst ein.

Der Vorstand.

Fabrikversteigerung.

Heute Mittwoch, 2. Mai, 2 Uhr, versteigere ich im Auktionslokal Kronenstraße 22

eine Partie gut erhaltene Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung:

- 1 mittelgr. Eisenschrank, 1 Sopha, 1 Causeuse, 1 Fauteuil, 2 Polsterstühle, 1 Lehnstuhl mit Einrichtung, 1 kleinen Teppich, 1 Kommode mit 4 Schubladen, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode zum Aufklappen mit Einsatz, 2 Chiffonnières, 5 verschied. ovale u. 2 runde Tische, 3 viereckige Tische, 1 runden Esstisch, 2 Waschtische, 2 Nachttische, 1 Toilettepiegel, 1 Serviertischchen, 1 gestickt. Hocker, eine Partie eingerahmte hübsche Bilder, 4 aufgerichtete gute Dienstbotenbetten, verschied. Schäfte, 1 Küchenschrank.

L. Haas, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 5 ist im Hinterhaus eine neu hergerichtete Wohnung mit Wasserleitung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. i. w.; desgleichen im 1. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 23. Juli zu vermieten. Auskunft im Laden.

Friedenstraße 24 ist eine Mansardenwohnung von zwei großen Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Hirschstraße ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an ruhige Leute oder an eine alleinstehende Dame auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstraße 71, parterre.

Kaiserstraße 187 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller um den Preis von 210 Mk. an eine kleine, ruhige Familie sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

Marienstraße 7 ist per 23. Juli eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. an eine ruhige Familie zu vermieten.

Marienstraße 9 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Marienstraße 23 ist eine Mansardenwohnung mit 3 kleineren Zimmern und Zugehör, ebenso sind im Hinterhaus der 1. und 2. Stock mit je 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Sofienstraße 72 ist eine schöne Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 großen Zimmern mit Balkon und allem Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock daselbst.

Waldbornstraße 48 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller wegen Wegzug sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

*21. Waldstraße 5 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicherkammer an eine einzelne Person oder kleinere Familie auf 23. Juli zu vermieten. Einsehen Nachmittags von 2-6 Uhr. Ebenfalls ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall per sofort oder später zu vermieten.

Berberstraße 71 und Berberstraße 66 sind Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zugehör, auf die Straße gehend, auf 23. Juli zu vermieten. Auch könnte eine Wohnung von 2 Zimmern sogleich bezogen werden. Näheres Berberstraße 66, parterre.

* Wielandstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sowie im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 23. Juli zu vermieten.

Wielandstraße 16 ist eine Wohnung im 3. Stock und eine Wohnung im 5. Stock von je 2 Zimmern, Küche mit Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Wilhelmstraße 44 ist im 2. Stock eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock daselbst.

Eine schöne, freundliche Hinterhauswohnung in bester Lage der Kaiserstraße, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Dienstbotenkammer und Speicherräumen, ist billig zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wegen Wegzug ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde, auf den 23. Mai oder später zu vermieten. Zu erfragen Ecke der Marien- und Berberstraße 53, parterre links.

*21. Auf 23. Juli ist eine freundliche Seitenbauwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 117 im Laden links.

Ein Laden

mit Kontor und großem Magazin ist bis 23. Juli oder früher zu vermieten. Derselbe würde sich auch zu einem Blumenladen eignen. Näheres Karl-Friedrichstraße 19. 53.

Laden

mit Wohnung von vier Zimmern, Küche, Keller, Kammer, im Bedarfsfall auch große Magazins-

räumlichkeiten, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 31 im zweiten Stock. *31.

21. Eine große, helle

Werkstätte

mit Wohnung, für Schreiner, Glaser etc., ist per 23. Juli zu vermieten. Offerten unter Nr. 2994 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine kleine Familie (2 Personen) sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern in Mitten der Stadt. Gest. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 3006 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Im Stadtteil Mühlburg wird eine Wohnung auf 23. Juli von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung sammt Zugehör zu mieten gesucht. Rheinstraße, Eisenbahn- oder Hildstraße bevorzugt. Offerten unter Nr. 2985 sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Laden-Gesuch.

* Für ein Landesprodukten-Geschäft wird auf der Kaiserstraße zwischen Marktplatz und Douglasstraße ein kleiner Laden mit anstoßender Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2984 an das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, gut möbliertes Parterrezimmer, event. auch mit Klavier, ist sogleich zu vermieten: Berberstraße 34a.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 68, 4 Treppen hoch.

* Ein schön möbliertes, nach der Straße gelegenes Zimmer mit freier Aussicht ist sogleich mit oder ohne Pension zu vermieten: Herrenstraße 58 im 3. Stock.

* Ein fein möbliertes Balkonzimmer ist auf 15. Mai zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 31 im 2. Stock.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Schillerstraße 18 im 3. Stock rechts.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Hirschstraße 16 im 2. Stock des Hinterhauses. — Ebenfalls ist auch eine gute Zither zu verkaufen.

31. Hirschstraße 66, zwei Treppen hoch, nahe der Kriegsstraße gelegen, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder auf später zu vermieten. Näheres daselbst.

* Lessingstraße 34 ist im 3. Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer außerhalb des Glasabschlusses in ruhigem Hause zu vermieten.

*21. Luisenstraße 30, drei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen bessern Herrn sofort oder später zu vermieten.

* Luisenstraße 30 ist ein unmöbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an eine einzelne Person sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

*21. Ostendstraße 9 ist im 3. Stock bei einer ruhigen Familie ein gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten.

— Sofienstraße 72 ist im 4. Stock ein schönes, unmöbliertes Zimmer an eine ältere Person sofort zu vermieten. Näheres im ersten Stock daselbst.

* Ein möbliertes Zimmer ist sofort billig zu vermieten: Luisenstraße 35 im 4. Stock.

Passend für einen Arzt.

* Drei bis vier sehr fein möblierte Zimmer, darunter ein hübscher Salon mit Balkon und freier Aussicht, sind sogleich zu vermieten; auch werden die Zimmer einzeln abgegeben: Kriegstraße 5, Ecke der Ruppurrerstraße, 2 Treppen hoch.

Zimmer, 1 oder 2 gut möbliert, ohne Vis-à-vis, mit freier Aussicht, sind sogleich oder später zu vermieten: Ruppurrerstraße 84 im 3. Stock.

Zimmer mit Pension.

* Kaiserstraße 124, im Hause der Emmericher Waaren-Expedition, ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

Pension-Anerbieten.

* Amalienstraße 14 ist per sofort ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten bei F. Wiltner, 2 Stiegen hoch links.

Zu vermieten.

* Eine Schlafstelle ist billig zu vermieten: Herrenstraße 29 im Hinterhaus.

Kost und Wohnung

finden 2-3 solide Arbeiter: Akademiestraße 39 im 2. Stock.

Zimmer-Gesuche.

* Ein sehr ruhiges, durchaus zuverlässiges Frauenzimmer sucht auf 15. d. M. ein Zimmer mit Küche. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3000 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Fräulein sucht ein Zimmer mit besonderem Eingang. Offerten unter J. J. 10 postlagernd erbeten.

* Ein helles, unmöbliertes Zimmer wird zwischen Waldborn- und Kreuzstraße gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 41 im Hof.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten gerne verrichtet, findet sofort Stelle. Näheres Leopoldstraße 6 im Laden.

* 21. Ein anständiges, braves Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und häusliche Arbeiten mitbesorgt, wird in kleinen, geordneten Haushalt sofort oder im Laufe des Monats gesucht. Anerbieten unter Nr. 2999 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet hier und auswärts sofort u. auf Johann Stellen durch **Urban Schmitt**, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bei einer kleinen Familie Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 63 a, im zweiten Stock links.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sowie sich auch gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle. Zu erfragen Steinstr. 16 im 2. Stock rechts, von Morgens 9 Uhr ab.

* Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Zu erfragen Ritterstraße 3, zwei Treppen hoch.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, sucht für sogleich Stelle. Zu erfragen Bürgerstraße 6 im 3. Stock des Hinterhauses.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, sowie ein Zimmermädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, suchen sofort Stellen. Näheres Ritterstraße 6 im 2. Stock.

Köchinnen, Zimmermädchen, Kinderädchen, sowie einfache Mädchen suchen sofort und auf Johann Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbüro, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

Kapital auszuleihen.

22000 — 24000 M. sind per sofort oder später ganz oder geteilt auf II. Hypothek auszuleihen.

zuleihen. Kapitalsuchende wollen ihre Offerten unter Nr. 2996 im Kontor des Tagblattes abgeben. 21.

Geld auf zweite Hypothek

auszuleihen zu 5%:

- Mk. 10 000 auf 23 Juli d. J.,
- Mk. 40 000 auf Juni d. J.,
- Mk. 20 000 auf 23. Juli d. J.,
- Mk. 15 000 auf Juli d. J.,
- Mk. 6000 auf sogleich,
- Mh. 10 000 auf sogleich.

Näheres durch **W. Gutkunst**, Waldstraße 52.

9000 Mark werden auf II. Hypothek auf ein im Centrum des westlichen Stadtteils gelegenes Haus alsbald oder später zu leihen gesucht. Offerten befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 3001.

21. Zeichner,

flott in Kreide und Kohle sowie im Entwurf, für in oder außer dem Hause gesucht. Offerten unter Nr. 3002 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellen finden: 1 Küchekellner, 1 Stöcker, 1 Kellner-Volontär und Lehrlinge, mehrere Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Kellnerinnen, Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Kofferstraße 99

Tüchtige Verkäuferinnen

für Confection und Modewaaren und ein **Laufbursche**

per sofort gesucht. Vorstellung heute von 12-2 Uhr. **Kaufhaus Bornstein**, Kaiserstraße 126.

Verkäuferin gesucht.

* Gesucht wird eine ehrliche Verkäuferin für die Vormittagstunden auf den Markt mit Backwaaren. Zu erfragen Durlacherstraße 23.

Tüchtige Kleidermacherinnen

finden sofort Arbeit. Auch wird ein Lehrling angenommen: Herrenstraße 27 im 3. Stock.

Köchin,

eine perfekte, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird in ein feines Herrschaftshaus gesucht durch die Anstalt für Arbeitsnachweis, Hebelstr. 23.

Dienstpersonal

aller Art findet hier und auswärts stets gute Stellen durch **Joh. Petri**, Adlerstraße 40.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine tüchtige Kellnerin kann sofort eintreten: Amalienstraße 16, „zur goldenen Krone.“

Offene Lehrstelle.

3.1. In meinem Materialwaaren- und techn. Drogen-Geschäfte en gros ist für einen jungen Mann mit besserer Schulbildung eine Lehrstelle sofort oder später zu besetzen.

Max Schwab,

Akademiestraße 5.

Stellen-Anträge.

E. Kellnerinnen, Büffetdamen, Köche, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, Hausburschen finden Stellen durch **W. Eppel**, Haupt-Placierungsbureau, Kaiser-Passage 36, gegenüber dem Restaurant Löwentachen.

Stelle-Gesuch.

Ein in allen kaufmännischen Branchen gebildeter Mann sucht Stelle als Reisender oder Comptoirist. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Näheres durch die Anstalt für Arbeitsnachweis, Hebelstraße 23.

Die Vertretung

einer renommierten Feuerversicherungs-Gesellschaft wird zu übernehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2980 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten. 21.

Friseurgehilfenstelle-Gesuch.

21. Für einen jungen Mann, welcher am 1. Mai or. seine 2 1/2 jährige Lehre beendet, wird eine Gehilfenstelle gesucht, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich weiter auszubilden. Auf großes Salair wird weniger gesehen. Gest. Offerten sind unter Nr. 3007 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Uhrmachergehilfe

(Schweizer), welcher seine Lehrzeit beendet hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine passende Stelle. Offerten unter Nr. 2988 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten. 31.

H. F. Placierungsbureau.

Ein tüchtiger, solider Kellner mit guten Zeugnissen, ein gut empfohlener Herrschaftsbdiener und ein Kutscher, beide geb. Militär, und ein tüchtiger Hotelhausburche mit guten Zeugnissen suchen zum sofortigen Eintritt Stellen.

Köche, Kellner, Herrschafts- und Hausdiener, Kellnerinnen, Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen finden und suchen Stellen durch **Heinrich Fischer**, Bürgerstraße 13.

Eine tüchtige Köchin,

welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofort oder später Stelle. Näheres Karlstraße 25 im 3. Stock des Hinterhauses.

Ein tüchtiges Zimmermädchen,

welches nähen und bügeln kann, sowie eine selbstständige Köchin, welche auch Hausarbeiten gerne verrichtet, alle mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch das Vermittlungsbureau **A. Blum**, Ritterstraße 36, parterre.

Stelle-Gesuch.

* Ein gebildetes Fräulein, welches gut französisch spricht, sucht eine Stelle zu größeren Kindern oder als Ladbnerin. Näheres zu erfragen Herrenstr. 46.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine noch jüngere Frau wünscht durch Nähen und Nähen Arbeit: Wielandstraße 28 im Hinterhaus.

* Eine reinliche Frau sucht für einige Stunden des Tags Beschäftigung im Putzen; dieselbe nimmt auch einen Monatsdienst an. Zu erfragen Amalienstraße 55 im 3. Stock des Vorderhauses

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine Frau sucht einen Monatsdienst. Zu erfragen Schillerstraße 15 im 1. Stock des Hinterhauses.

Entflogen

ist eine rothe Indianer-Laubin. Wer solche zurückbringt, erhält eine Belohnung: Sofienstraße 13.

Haus-Verkauf.

Ein kleineres, maßgebautes Haus, in jedem Stock 4 Zimmer, Küche etc., ist Verhältnisse halber zum Preis von 48000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

„Lage im Centrum der Stadt.“

Offerten unter Nr. 2998 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

21. Haus-Verkauf.

In frequentester Lage des Bahnhofstadtteils ist ein massiv erbautes sehr gut rentirendes Privathaus bei einer Anzahlung von 2000-3000 Mark aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Respektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 2995 im Kontor des Tagblattes gest. niederlegen.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes, sehr gut rentirendes Haus in bester Geschäftslage der Kaiserstraße, nahe dem Marktplatz, mit zwei Läden, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 3005 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein sehr rentables Geschäftshaus in bester Lage des Werberplatzes ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2997 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Klavier,

ein sehr gutes, ein Plüschsofa mit 4 schönen Sesseln, ein Ovaleisch, nette, gute Einrichtung, sind billig zu verkaufen: Waldstraße 93, 2. Stock.

Salon-Pianino,

das sich besonders durch seine leichte und der feinsten Nuancierung fähige Spielart, sowie durch vollen, großen und gesangreichen Ton auszeichnet, hat billig zu verkaufen

Hermann Heusser,

Schützenstraße 37, 2. Stock.

Ein gut erhaltener Kinderliegwagen

ist billig zu verkaufen: Marktgrafenstraße 41 im 4. Stock.

Ladeneinrichtung,

für ein Spezereigeschäft passend, gebraucht aber sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Gaslampen zu verkaufen.

* Verschiedene Doppelarme etc., noch wie neu, werden billig abgegeben: Waldstraße 12.

Billig zu verkaufen.

* Lessingstraße 26, 3 Treppen hoch, sind 1 schöne Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Chaise-longue, verschiedene Tische, oval und eckig, 6 Rohrstühle, 1 Speisekränchen, verschiedene Spiegel, 1 eisernes Flaschenschränkchen, Vorhanggalerien, 1 kleiner Abendtisch mit eisdener Platte, 1 Tafelwaage mit Gewichten und sonst Verschiedenes billig zu verkaufen. L. Braun.

Zu verkaufen.

* Ein fast neuer Amerikanerstuhl mit Polster und Stiderei, mehrere gut erhaltene Damenkleider, wobei ein seidenes und mehrere Regen- und Staubmäntel, sind billig zu verkaufen: Amalienstraße 34 im 3. Stock.

= Abbruch. =

Von heute an sind Kapellenstraße 16 Brenn- und Bauholz, Türen, Fenster, Kanäle, Wasserstein, sowie 4 ganz gute steinerne Kreuzstöcke billig abzugeben. *2.1.

Hund-Verkauf.

2.1. Eine junge, zum Zug geeignete Dogge ist sehr billig abzugeben: Brunnenstraße 2.

Gebrauchter Herd,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Ecke der Marien- und Werderstraße 53, parterre links.

Zu verkaufen.

* Ein einbürtiger Schrank, ein vierediger, großer Tisch und eine Kinderbettstätte mit Matratzen, sämtliches gebraucht, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstraße 29 im Hinterhaus.

Zu verkaufen.

* Sechs Stück Ovalsässer von 400-700 Liter Gehalt (weingrün), sowie 8 Stück neue Porzellan-Regulirfüllköfen sind billig zu verkaufen: Soffenstraße 13.

* Ein gut erhaltener, großer Eiskasten, für ein Spezerei- oder Flaschenbiergeschäft geeignet, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 41 im 1. Stock. Ebenfalls sind ca. 15-20 Sester gute Kartoffeln zu verkaufen.

* Ein gut gearbeitetes Kanapee sowie Vorhanggalerien und Nischen sind zu verkaufen: Erbprinzenstraße 28 im 2. Stock rechts.

Eine Schaufensteranlage, bestehend aus einem schönen Gestell mit Glasplatten, ferner eine schöne Standbüchse nebst Vogelstunde sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 62, zwei Treppen hoch.

* Wegen Wegzug sind eine vollständige Kücheneinrichtung, Körbe, Einmachgläser, Waschmange, Sopha, Schifftoniere, Eschkränchen, Stühle, Bilder und Pendule, alles in bestem Zustande, billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 19 im Hofe links.

* Ein gut erhaltener Lüster ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 101/103, 2 Treppen hoch links.

Eine Ziege mit Jungen ist billig zu verkaufen: Rosenstraße 1, bei der neuen Infanterie-Kaserne.

Zu kaufen gesucht

ein kleineres Wohnhaus mit Garten oder anstößendem Bauernrain. Gesl. Offerten unter Nr. 3004 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kostlich-Anerbieten.

*2.1. Einige Herren erhalten einen guten, besseren bürgerlichen Mittags- und Abendtisch. Näheres Amalienstraße 65, parterre. Ebenfalls sind auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten.

Kostlich-Anerbieten.

* An einem sehr guten Mittags- und Abendtisch können noch zwei solbde Herren Theil nehmen. Zu erfragen Akademiestraße 23 im Laden.

Wirthschaft-Gesuch.

* Tüchtige jüngere Wirthschaftsleute, welche schon längere Zeit Wirthschaft führten, suchen auf 23. Juli eine gangbare Wirthschaft in Nacht oder Zapf zu übernehmen. Offerten sind unter Nr. 3003 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich 2.2.

Kaiserstraße 37.

Frau Kern, Hebamme.

Pfarrer Kneipp's Kloster-

Kraftbrot,

Pfarrer Kneipp's Kraft-

suppenmehl,

Grahambrod,

Neuronatbrod, für Zuderfranke,

ferner

eine fernige Sorte Landbrod.

Pfarrer Kneipp hat die Art der Herstellung für richtig, sowie den Geschmack des Klosterkraftbrodes und des Kraftmehles für vorzüglich befunden.

W. Schmidt,

Hofbäckerei,

Zirkel 29.

Niederlage bei Herrn Kühn, Schützenstraße 13.

Delikate

Matjes-Häringe,

feinste Qualität,

empfehlst

Gust. Bender,

5 Lammstraße 5.

Neue

Malta-Kartoffeln

empfehlst

Gustav Bender,

5 Lammstraße 5.

Spitzen- Echarpes,

Garantie-Qualitäten,

in grösstmöglicher Auswahl zu

sehr billigen Preisen

empfehlen

Gebr. Ettlinger,

Kaiserstrasse 199.

Kleider-Reparatur-Geschäft

von Jos. Flumm, Kleidermacher, 7 Herrenstraße 7, Seitenbau links, 1 Treppe hoch. Schöne Arbeit. Billige Preise. *2.1.

Damen-Unterröcke,

beste Qualitäten,

zu billigsten Preisen

empfehlen

Gebr. Ettlinger,

Kaiserstrasse 199.

Für alle Handelsgeschäfte.

3.1. Zum Auszeichnen von Waaren an Schaufenstern und dgl. leisten meine Typencollectionen großartige Dienste. Extra-Anfertigung in jeder Form und Größe binnen 2 Stunden.

Kataloge stehen zu Diensten. Oehler's Stempelfabrik und Druckerei, Augartenstraße 6, nächst der Ettlingerstraße.

Noch nie dagewesene Gelegenheit zum

Möbel-Einkauf.

Neue elegante und vor allem solid gearbeitete

Möbel aller Art sind wegen überfülltem Lager zu noch nie dagewesenen billigen Preisen zu verkaufen.

Jul. Weinheimer,

3.1. Kaiserstraße 81/83.

Für Sanstelegraphen, Telephon-Anlagen,

mehrfährige Garantie, empfiehlt sich

J. Winkler, Mechaniker,

29 Hirschstraße 29.

Reparaturen billigt. p. Referenzen.

Empfehlung.

Badewannen, Sitzbadewannen, Kinderwannen, Abwaschwannen jeder Art und Größe, sowie ganze Badeeinrichtungen empfiehlt

Jakob Vetter,

Blechner und Installateur,

Mademiestraße 16.

3.1.

Empfehlung.

Original-Pariser-Neuwäscherei für Kragen, Manschetten und Vorhemden.

Geschwister Bohm,

Karlstraße 22 im 1. Stock des Querbaues

Lieferzeit: 4 bis 5 Tage, press.: 1 Tag.

Sparkochherde,

selbstverfertigte, bester Konstruktion, verkauft unter Garantie zu den billigsten Preisen

Anton Martin, Schlosserei, 3.2. Bürgerstraße 19.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, zu ernennen:

zu Geheimen Räten II. Klasse
den derzeitigen Direktor der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrath Professor Dr. Erwin Rohde, und den Geheimen Hofrath Professor Dr. Wilhelm Manz an der Universität Freiburg;

zum Geheimen Rath III. Klasse
den Gymnasiumsdirktor und Mitglied des Oberschulraths, Geheimen Hofrath Dr. Gustav Wendt in Karlsruhe;

zu Geheimen Oberregierungsräthen
die Ministerialräthe
Emil Dornet und
Adolf Becherer im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, sowie
den Ersten Staatsanwalt am Landgericht Freiburg, Eduard von Gulas-Wellenburg;

zu Oberbaurathen
den Vorsitzenden Rath bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Baudirektor und Professor Max Honsell, und
den Vorstand der Baudirektion, Baudirektor und Professor Dr. Josef Durm;

zum Oberregierungsrathe
den Regierungsrath Robert Ruoff bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

zu Geheimen Regierungsräthen
den Regierungsrath Wilhelm Becker beim Verwaltungshof,
die Oberamtmänner
Robert Wendler in Waldshut und
Ludwig Gaddum in Einsiedeln;

zu Geheimen Finanzräthen
den Domänenrath Richard Schenk bei der Domänen- direktion und
den Finanzrath Albert Danner bei der Steuerdirektion;

zu Oberbauräthen
die Bauräthe
Karl Seib,
Ewald Engler und
Hermann Esser bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
Dr. Otto Warth, Professor an der Technischen Hochschule, und
Adolf Drach bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zu Geheimen Hofräthen
die Hofräthe
Professor Dr. Ferdinand Adolf Kehler,
Professor Dr. Ernst Pfister und
Honorarprofessor Oberbibliothekar Dr. Karl Zangemeister an der Universität Heidelberg,

die Hofräthe Professoren
Dr. Wilhelm Jakob Behagel und
Dr. Friedolin Giesele an der Universität Freiburg und
Josef Hart an der Technischen Hochschule,

die Oberschulräthe
Gustav Ballraff und
Dr. Ernst von Sallwürf, sowie
den Medizinrath Bezirksarzt Dr. Ludwig Fischer in Karlsruhe;

zum Regierungsrath
den Direktor des Landesgefängnisses Mannheim, Dr. Friedrich von Engelberg;

zu Finanzräthen
den Wirtschaftsamministrators Ernst Pfister an der Universität Freiburg,
den Oberinspektor Michael Geisler in Bruchsal,
den Obergerichtspräsidenten Karl Schäfer in Freiburg,
den Generalassessor Julius Bruttler bei der Beamten- wittwenkasse und
den Oberinspektor und Domänenverwalter Heinrich Bach in Taubershofshaus;

zum Baurath
den Obergerichtspräsidenten Otto Fieser in Mannheim;

zu Hofräthen
den derzeitigen Direktor der Universität Freiburg, Professor Dr. Robert Wiedersheim, und
den Honorarprofessor Dr. Moriz Cantor an der Universität Heidelberg;

zu Oberamtsrichtern
die Amtsrichter
Friedrich Thoma in Pfaffenloren,
Klemens Oster in Rastatt,
Adolf Dörflinger in Gillingen,
Adolf Guttenberg in Neustadt,
Ernst Kehler in Engen und
Dr. Rudolf Schmid in Säckingen;

zu Medizinräthen
die Bezirksärzte
Dr. Friedrich Geiger in Blüdingen und
Dr. Albert Heinemann in Bonndorf,
die praktischen Aerzte
Emil Reib in Rheinfischhofshaus,
Dr. Edmund Keller in Etrach und
Adolf Seeber, Bezirksassistentenarzt in Lauda;

zu Domänenräthen
die Domänenverwalter
Laver Futterer in Heidelberg und
Johann Schauble in Offenburg;

zu Kommerzienräthen
den Kaufmann Viktor Lenel in Mannheim,
den Vorsitzenden des Aufsichtsraths der Maschinenbau- gesellschaft Karlsruhe, Privatmann Robert Laub in Karlsruhe,
den Vorsitzenden des Verbandes der Landwirtschaft- lichen Konsumvereine, Gutsbesitzer Ferdinand Reib in Karlsruhe, sowie
die Fabrikanten
Theodor Henning in Bruchsal und
Eugen Holzmann in Weisenbach;

zu Oberbetriebsinspektoren
die Betriebsinspektoren
Julius Verpente in Blüdingen und
Ludwig Freudenberger in Lauda;

zu Obergeringenieuren
die Bahnbauinspektoren
Friedrich Wenner in Bruchsal und
Karl Gebhard in Waldshut,
den Maschineninspektor Rudolf Peters in Karlsruhe, sowie
die Bezirksingenieure
Hermann Bürgelin in Emmendingen und
Adam Baum in Achern;

zu Forstmeistern
die Oberförster
Albert Kämpfner in Konstanz,
Eduard Hartweg in Pforzheim,
Albrecht von Göler in Karlsruhe,
Karl Krutina in Freiburg,
Emil Biehler in Heidelberg und
Karl Hamm in Bruchsal;

zu Dekonominräthen
die Landwirtschaftsinspektoren
Hermann Magenau in Offenburg und
Alfred Schmid in Taubershofshaus;

zu Landwirtschaftsinspektoren
die Landwirtschaftslehrer
Paul Wenzens in Eppingen und
Heinrich Schöffler in Mühlheim;

zu Rektoren
die Gewerbelehrer
Dr. Josef Thomas Cathiau in Karlsruhe,
Eduard Kuhn in Rastatt,
Josef Mäler in Konstanz,
Karl Schott in Freiburg und
Hermann Lender in Heidelberg;

zu Oberrechnungsräthen
die Rechnungsräthe
Karl Friedrich Kirsch bei der Oberrechnungs- kammer und
Karl Harter beim Oberschulrath;

zu Rechnungsräthen
die Revisoren
August Stöck,
Wilhelm Stecher,
Mathias Köhler und
Hermann Haas bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
Konstantin Wittmann beim katholischen Ober- rechnungsrath,
Gottlieb Nagel beim Evangelischen Oberrechnungsrath,
Karl Kirchner bei dem Ministerium des Innern,
Julius August Schmittauer und
Emil Ballweg beim Verwaltungshof,
August Stöcker,
Hieronymus Zwirner und
Andreas Bollrath bei der Baudirektion,
Ludwig Riedle bei der Steuerdirektion und
Karl Schwarz bei der Domänenverwaltung, sowie
den Kassier Ludwig Knoch bei der Generalstaatskassa;

zu Kanzleiräthen
den Registrator Karl Höchschmid und
den Expeditor Heinrich Bittsch beim Verwaltungshof,
den Registrator Friedrich Dählinger bei der Ober- direktion des Wasser- und Straßenbaues und
den Registrator Ludwig Schaff beim Generallandes- archiv;

zu Obersteuerrathen
die Steuerkommissäre
Friedrich Mäler in Offenburg,
Karl Abele in Durlach,
Wilhelm Burger in Taubershofshaus und
Viktor Pfaff in Baden.

Auch haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 24. April d. J. gnädigst geruht, dem Notar II. Gehaltsklasse Friedrich Börner in Mannheim den Rang als Oberamtsrichter zu verleihen. Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 24. April d. J. gnädigst geruht, zu ernennen:

zum Kanzleisekretär
den Registraturassistenten August Müller bei der Generalintendantur der Zivilliste;

zum Kammermusik-
den Hofmusikus Julius Vater beim Hoftheater in Karlsruhe.

Unter dem gleichen Datum haben Allerhöchste die selben gnädigst geruht, zu ernennen:

zum Kammerjänger
den Sänger August Knapp beim Mannheimer Hof- theater;

zur Kammerjängerin
die Sängerin Frau Helene Seubert-Hausen beim Mannheimer Hoftheater.

Sodann haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 24. April d. J. gnädigst geruht, folgende Ordensauszeichnungen und Medaillen zu verleihen:

A. An nachbenannte Beamte und Bedien- stete der Großherzoglichen Hofverwaltung:

I. das Ritterkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen:
dem Rechnungsrath Christian Rühle bei der General- intendantur der Zivilliste;

II. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:
dem Expeditor Ernst Lorenz beim Oberhofmarschall- amt, dem Hoforganisten Andreas Barner, dem Hof- musikus Adolf Hoppe, dem Hofmusikus Josef Lieber und dem Hofmusikus-Accessiten Franz Amelang in Karlsruhe;

III. Medaillen:

I. die große goldene Verdienstmedaille:
dem Kassendirektor Eduard Weisenböcker beim Hof- zahlamt und dem Kanzleisekretär Johann Ludwig Meinger bei der Generalintendantur der Zivilliste;

II. die kleine goldene Verdienstmedaille:
dem Schlossverwalter Heinrich Fleig in Schwetzingen, dem Kanzleisekretär Thomas Willhaud bei der General- intendantur der Zivilliste, dem Galeerbedienten Ignaz Stark in Karlsruhe und dem Jagdaufseher Ambros Dientel in Reichenhal;

III. die silberne Verdienstmedaille:
den Marstalldienern Bernhard Weder, Ludwig Fuhr, Ferdinand Karher und August Lutzke.

B. An nachbenannte Beamte der Zivilstaats- verwaltung und an sonstige Personen des Zivilstandes:

I. den Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Großkreuz:
dem Oberlandesgerichts-Präsidenten, Wirklichen Ge- heimem Rath Richard Schneider;

2. das Kommandeurkreuz I. Klasse:
dem Hofdirektor Geheimen Rath II. Klasse Heinrich Lepique;

3. das Kommandeurkreuz II. Klasse:
dem Geheimen Finanzrath August Wette bei der Oberrechnungskammer, dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preussischen Hofe, Geheimen Legationsrath, Kammerherrn Dr. Eugen von Jagemann, dem Landgerichtspräsidenten Otto Haas in Mosbach, dem Geheimen Rath III. Klasse Sales Hebling in Karlsruhe, dem Präsidenten der Zweiten Kammer der Ständerversammlung, Oberbürger- meister Albert Gönner in Baden, dem Kammerherrn Ernst August Freiherrn Göler von Ravensburg in Sulzfeld, dem Vorsitzenden des Kreisaußschusses Frei- burg, Kammerherrn, Hauptmann a. D. Ernst Freiherrn Böcklin von Böcklinsau in Freiburg, und dem stellvertretenden Präsidenten des Landwirtschaftsraths, Kammerherrn Johann Ferdinand Freiherrn von Bod- man in Freiburg;

4. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:
dem Oberbetriebsinspektor Wilhelm Kraut in Baden, dem Vorsitzenden des Gewerbeschulraths, Ministerialrath Otto Braun im Ministerium des Innern, dem Land- gerichtsdirektor Adolf Boehl in Offenburg, den Land- gerichtsräthen Karl Leonhard Roos, Friedrich von Berg, Ludwig Schamber, August Mayer und Karl Loss, den Ersten Staatsanwälten Hermann Diez am Landgericht Mannheim und Dr. Florian Gruber am Landgericht Karlsruhe, dem Landgerichtsrath Otto Cour- tin in Freiburg, dem Kirchenrath Professor Dr. Karl Holsten an der Universität Heidelberg, dem derzeitigen Direktor der Technischen Hochschule, Oberforstrath Pro- fessor Karl Schuberger, dem Direktor der Baugewerke- schule, Baurath Philipp Kircher in Karlsruhe, dem ka- tholischen Hausgeistlichen am Landesgefängnisse Freiburg, Pfarrer Karl Kraus, dem Vorstand des Bezirksbehör- vereins für entlassene Gefangene in Pforzheim, Ober- amtsrichter Max Wors, den Ministerialräthen Karl Heil und Heinrich Freiherrn von Bodman beim Ministerium des Innern, dem technischen Referenten für Veterinärwesen, Oberregierungsrathe Dr. August Lohr in Basel, dem Vorstand der Fabrikinspektion, Oberregie- rungsrathe Dr. Friedrich Boerischoffer, dem Vor- sitzenden des Vorstandes der Versicherungsanstalt Baden, Geheimen Regierungsrath Anton Kallus, dem Kom- mandanten des II. Gendarmenbataillons, Oberlieutenant Eugen von Christmar in Freiburg, dem Vorstand der Landesgewerbehalle, Hofrath und Professor Dr. Jo- hann Heinrich Reibinger, dem Vorsitzenden des Vor- standes der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenos- schaft, Ministerialrath a. D. Albert Edwin Sprunger, dem Geheimen Regierungsrath Karl Sälzer in Em- mendingen, dem Buchdruckereibesitzer Moriz Schawen- burg in Lahe, den Ministerialräthen Wilhelm Schuch, Albert Schuch und Eugen Becker beim Finanzminis-

beriam, dem Geheimen Finanzrath Max Hildebrandt bei der Zollverwaltung und dem Generalstaatskassier Finanzrath Albert Waag;

5. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Legationsrath Dr. Adolf Kühn und dem technischen Beirath beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Baurath Alabert Baumann, dem Obermaschinenmeister Heinrich Kuttuff, dem Betriebsinspektor Christian Rebmann in Basel, den Oberingenieuren Julius Schweinfurth in Heidelberg, Otto Straub in Oberbach und Wilhelm Dornmuth in Billingen, dem Oberrechnungsrath Otto Broß bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Intendanten des Mannheimer Hoftheaters, Alois Prash, den Postdirektoren Karl Hermann Jäger in Kehl und Johann Ludwig Neger in Billingen, dem Vorstand des Großherzoglich Markgräflichen Forstamts Salem, Forstmeister Hermann Helmke, den Oberlandesgerichtsräthen Dr. Adolf West und Heinrich Eisenlohr, dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Georg Meyer an der Universität Heidelberg, den Professoren Hofrath Dr. Otto Henze und Dr. Kornel Krieg, sowie dem Honorarprofessor Oberbibliothekar Dr. Julius Steup an der Universität Freiburg, den Professoren Hofrath Dr. Hans Bunte, Kosmas Sayer und Hugo Knorr an der Technischen Hochschule, dem Professor Klaus Meyer an der Akademie der bildenden Künste, dem Regierungsrath Franz Schmidt beim Oberbaurath, den Landgerichtsräthen Franz Bed in Offenburg, Otto Freiherrn Stodhorner von Starein in Freiburg, Friedrich Wengler in Mannheim, Franz Grimm und Ludwig Dürr in Karlsruhe, Dr. Karl Eller in Konstanz, Gustav Ernst in Offenburg und Rudolf von Wolke in Mannheim, dem Staatsanwalt Ernst Duffner am Landgericht Karlsruhe, den Oberamtsrichtern Emil Armbuster in Freiburg und Emil Freiherrn Stodhorner von Starein in Bruchsal, dem Programmastudienrath Karl Biffinger in Donauwörth, dem Realschuldirektor Johann Heim in Konstanz, dem Vorstand der Realschule Professor Rudolf Oster in Waldbrunn, den Professoren Karl August Diez am Gymnasium in Bruchsal, Valentin Stöffer am Gymnasium in Baden und Dr. Karl Rückert am Gymnasium in Freiburg, dem Seminarlehrer August Wäcker in Weersburg, dem Kreisrath Peter Schenk in Offenburg, dem Mitglied des Gewerbschulraths, Regierungsrath Theodor Krauth, den Professoren der Bergwerksschule in Karlsruhe Hermann Schlüter und Friedrich Krümmel in Neidenberg, dem Vorstand der Uhrmacherschule in Furtwangen, Professor Franz Anton Hubach, dem Notariatsinspektor Karl Schulz beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, dem Direktor des Landesgefängnisses und der Weibstrafanstalt Bruchsal, Josef Leubard, dem Verwalter des Männerzuchthauses in Bruchsal, Oberrechnungs- rath Ferdinand Reuther, den Oberstiftungsgeräthen Wilhelm Aumann und Josef Mader in Karlsruhe, den katholischen Pfarrern Lorenz Werberich in Neidenberg, Friedrich Pfister in Rupploch, Nikolaus Straub in Dittelsheim, Gustav Brugier in Konstanz und August Haun in Niederbühl, den evangelischen Pfarrern Stefan Gustav Ruchhaber in Mannheim, Heinrich Käp in Mählbach und Ludwig Ernst in Eir, dem Bezirksrabbiner Dr. Josef Eschelbacher in Bruchsal, den Oberamtsmännern Emil Killinger in Bretten, Hans Freiherrn von Kraft-Göbing in Mühlheim, Dr. Julius Beder in Wosch, Konrad Kreydorn in Staufen und Karl Weingärtner in Schepfheim, dem Kommandanten des I. Gendarmeregiments, Major Karl Schmitt in Konstanz, dem Bezirksarzt Medizinal- rath Karl Köll in Lahr, den Oberingenieuren Adolf Eisenlohr in Lörach und Albert Ihm in Ueberlingen, dem Bezirksingenieur Wilhelm Caroli in Freiburg, dem Oberbürgermeister Dr. Gustav Schlusser in Lahr, dem Obmann des Stadtverordnetenverbandes Rechts- anwalt Eduard Leonhard in Heidelberg, den Stadträthen Wilhelm Engelhardt und Wilhelm Schuffele in Karlsruhe, dem Bürgermeister Karl Grether in Schopfheim, dem evangelischen Stadtpfarrer Karl Specht, Beirath des Frauenvereins in Durlach, dem Bankdirektor Hofrath Dr. Felix Hecht in Mannheim, den Fabrikanten Karl August Kramer und Otto Maurer in Lahr und Berthold Wette in Freiburg, dem Bezirksrath und Buchdruckereibesitzer Max Müller in Karlsruhe, dem Hofrath Kaver Siefert bei der Domänenverwaltung, dem Finanzrath Erhard Nos bei der Zollverwaltung, dem Hauptamtsverwalter Hippolyt Weis in Heidelberg, dem Oberinnehmer Hermann Warth in Sinshelm, dem Finanzinspektor Karl Dorn in Karlsruhe, den Do- mänenverwaltern Albert Grecklius in Konstanz, Rud- olf Krieger in Bruchsal und Emil Schumacher in Kehl, dem Salkenverwalter Hermann Schlechter in Dürheim, dem Oberinnehmer und Domänenver- walter Karl Konanz in Bretten, dem Oberinnehmer Richard Müller in Donauwörth, dem Oberzoll- inspektor Daniel Schäfer in Singen, den Oberförstern Karl Rau in Pforzheim, Paul Zwiß in Neustadt, Josef Schäpfe in Wosch, August Stöckel in Kenzingen, Richard von Wanker in Ettlingen, Adolf Rühle in Mannheim, Oskar Zippert in Tauber- bischofsheim, Franz von Strardi in Rastatt, Erwin Hof in Emmendingen und Eduard Besch in Neckar-

bischofsheim, sowie dem Bezirksbauinspektor Adolf Schöpfer in Karlsruhe;

6. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Kanzleirath Johann Baptist Matthe bei der Oberrechnungskammer, den Oberrechnungsgeräthen Karl Nowak und Ferdinand Mühlhaurt bei der General- direktion der Staatseisenbahnen, dem Expeditior Kanzlei- rath Gabriel Waag beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, dem Vorstand der Schniperei- schule in Furtwangen, Professor Johann Koch, dem Oberrechnungsgerath Julius Kappes, Revisionsvorstand beim Ministerium des Innern, den Bezirksthorärzten Georg Fenzling in Freiburg und Friedrich Braun in Baden, dem Landwirth und Gastwirth Friedrich Kottra in Klingen, dem Mitglied des Landwirtschafts- raths Oekonom Emanuel Basler in Fessinbach, dem Oberrechnungsgerath Karl Leubner, Revisionsvorstand bei der Steuerdirektion;

7. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Oberrechnungsgerath Karl Baumert bei der Ober- rechnungskammer, dem Rechnungsgerath Mathias Nos bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Bureau- vorsteher der Hauptkontrolle II., dem Güterverwalter Her- mann Buhlinger in Freiburg, dem Bahnerwalter Erwin Meyer in Wosch, den Rechnungsgeräthen Wilhelm Barak, Friedrich Weber, Josef Hasmann und dem Kanzleirath Ludwig Baust bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Oberdirektor Sängler Johannes Starke beim Mannheimer Hoftheater, dem Oberpost- kastenassessor Max Wielandt in Konstanz, dem Post- meister Johann Schoerlin in Wehrheim, dem zweiten Beamten des Großherzoglich Markgräflichen Rentamts Salem, Rechnungsgerath Anton Rheinbold, dem Ge- richtsnotar Friedrich Zimmermann in Waldbrunn, den Notaren I. Gehaltsklasse Josef Metzner in Krautheim, Gustav Hochstetter in Mosbach, Karl Straub in Freiburg, Christian Glatte in Lörach, Josef Wilhelm Viehl in Achern, Julius Heß in Ettlingen, Hieronymus Wepfer in Gernsbach und Alexander Wed in Karlsruhe, dem früheren Notar, jetzt Grund- und Pfand- buchführer Wilhelm August Fried in Baden, dem Regi- strator Kanzleirath Karl Kuhn beim Oberbaurath, den Oberlehrern Oskar Kühlewiler an der Höheren Bür- gerschule in Bretschach und Franz Milzner am Real- programmnasium in Eitenheim, dem Reallehrer Karl Peter an der Höheren Mädchenschule in Karlsruhe, den Ge- werbelehrern Johann Wilhelm Kuf in Wehrheim und Malarius Reining in Baden, dem Verwalter des Landesgefängnisses Mannheim, Rechnungsgerath Alexander Zeis, dem Mitglied des Ausschusses des Männer- zuchtbaus in Bruchsal, Hotelbesitzer Wilhelm Keller, den Registratoren Kanzleirath Jakob Schlusser beim Landgericht Offenburg und Kanzleirath Wilhelm Herkert beim Landgericht Freiburg, dem Expeditior Kanzleirath Wilhelm Ziller beim Landgericht Mannheim, dem Geistlichen Verwalter Adolf Ludin in Karlsruhe, dem Oberrechnungsgerath Friedrich Marek, Revisions- orstand beim Evangelischen Oberkirchenrath dem Alt- Syna- gogenvorsteher Baruch Bernheim in Karlsruhe, dem Kaufmann Elias Jakob Löwe in London, den Re- visoren Johann Wecker in Waldbrunn, Wilhelm Graf in Achern, Friedrich Laur in Oberbach, Karl Philipp Svedert in Mosbach und Richard Stöcker in Wald- brunn, dem Obergemeter Johann Maria Schifferdecker bei der Oberdirektion des Wasser- und Eisenbaus, dem Bezirksgeometer Ulrich Baumann in Sinshelm, dem Oometer Franz Weber in Offenburg, dem Mit- glied des Kreisaußschusses Konstanz, Bürgermeister Karl Hauser in Neßkirch, dem Mitglied des Kreisaußschusses Billingen, Bürgermeister Heinrich Olander in Willin- gen, den Mitgliedern des Kreisaußschusses Baden Alt- bürgermeister Eduard Knorr in Bühl und Fabrikant Wilhelm Seyfarth in Gernsbach, dem Mitglied des Kreisaußschusses Karlsruhe, Rentner Georg Kögler in Bretten, dem Mitglied des Kreisaußschusses Heidelberg, Gerberleibhaber Julius Burkhardt in Wosch, dem Mitglied des Ausschusses der Apotheker, Apotheker Albert Klein in Weinhelm, den Bürgermeistern Karl Thilo in Neckargemünd, Josef Senmann in Gengenbach und Karl Morstadt in Lahr, den Stadträthen Julius For- dan in Mannheim und Karl Friedrich Däde in Heidel- berg, dem Obmann des Stadtverordnetenverbandes, Privat- mann Heinrich Mattner in Konstanz, dem Direktor der städtischen Gas- und Wasserwerke Franz Reichard in Karlsruhe, dem Stadtbaumeister Wilhelm Strieder dafelbst, dem Fabrikanten Florian Buhl in Ettlingen, dem Fabrikanten Hermann Dyerhoff in Mannheim, dem Kaufmann Wilhelm Fischer in Freiburg, dem Uni- versitäts-Instrumentenmacher Ferdinand Ludwig Fischer in Freiburg, dem Fabrikdirektor Karl Forst in Karls- ruhe, dem Fabrikanten August Grieshaber in Zellberg, dem Fabrikanten Rudolf Helbing in Emmendingen, dem Fabrikanten Otto Hepp in Pforzheim, dem Alt- stadtrath Ludwig August Hoffmann in Baden, dem Bauunternehmer Karl Kirchenbauer in Ettlingen, dem Vorstand des Handels- und Gewerbevereins Bühl, Kaufmann Karl Kuen in Bühl, dem Fabrikanten Otto Metz senior in Neustadt, dem Fabrikanten Reinhard Müller in Hornberg, dem Fabrikanten Konstantin Müller in Konstanz, dem Fabrikanten Ludwig Peter in Mannheim, dem Direktor der Mannheimer Petroleum-

Importgesellschaft, Philipp Bost in Mannheim, dem Generaldirektor des Vereins chemischer Fabriken Gustav Heinrich Schneider in Mannheim, dem Brauereidirektor Karl Schrempf in Karlsruhe, dem Banler Karl Schwarzmann in Straßburg, dem Fabrikanten Eugen Steinklin in Albrunn, dem Fabrikanten Ludwig Trieb in Stadt Kehl, dem Fabrikanten Otto Wittali in Offenburg, dem Buchdruckereibesitzer Karl Vogel in Ras- stat, dem Fabrikanten Karl Walterspiel in Freiburg, dem Fabrikanten Albert Wittum in Pforzheim, dem Rentner August Bachmann in Baden, dem Musikdire- ktor Adolf Pfeiffer in Offenburg, sowie den Rechnungs- räthen Hermann Straub bei der Domänenverwaltung und Karl Leubner bei der Steuerdirektion;

II. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

den Weibstättenvorsteher August Sadzki in Heidel- berg und Wilhelm Meyer in Freiburg, dem Güterver- walter Franz Goldschmidt, dem Assistenten der Central- verwaltung Theodor Meyer und dem Material- und Hausverwalter August Glau bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Musikdirektor Theodor Gaulé und den Orchestermitgliedern Karl Heide, Jakob Red und Christian Dross beim Mannheimer Hoftheater, den Reallehrern August Steinbrenner am Gymnasium in Heidelberg, Heinrich Stoll am Gymnasium in Wehr- heim und Adolf Iselt an der Höheren Mädchenschule in Baden, dem Gesanglehrer Franz Gregor Belz am Gymnasium in Freiburg, dem Institutsvorsteher Jakob Ehrhardt in Heidelberg, den Hauptlehrern Karl Fried- rich in Pforzheim und Karl Wegger in Neustadt, den Gewerbelehrern Ludwig Geerle in Lörach und Eduard Haug in Zell l. B., den Expeditoren Christian Schön- thaler beim Landgericht Karlsruhe und Richard Fer- dinand Michael beim Landgericht Offenburg, dem Regi- strator Leopold Wehler beim Landgericht Mannheim, den Kanzleisekretären Max Erb beim Oberstaatsanwalt, Solumban Wertzlein beim Landgericht Freiburg, Adolf Rothweiler beim Landgericht Konstanz, Josef Rams- perger bei der Staatsanwaltschaft Freiburg und Franz Josef Ueberlein bei der Staatsanwaltschaft Mann- heim, den Gerichtsschreibern I. Klasse Johann Weiser beim Amtsgericht Bretschach, Otho Dypenheimer beim Amtsgericht Buchen, Jakob Kohler beim Amtsgericht Bonn- dorf und Leopold Schwarz beim Amtsgericht Freiburg, dem Amtsgerichtsschreiber Ludwig Metzner in Frei- burg, dem Grund- und Pfandbuchführer Adolf Kost in Lahr, dem Oberbuchhalter Johann Pfeiffer bei der Uni- versitätskasse Freiburg, dem Buchhalter Friedrich Oberle bei der Studienstiftungsverwaltung Freiburg, dem Buch- halter Adam Sengeß bei der Evangelischen Stifts- schaft Mosbach, dem Polizeikommissär Julius Paulus Guggenbühler in Mannheim, dem Bürgermeister Wilhelm Schneider in Stadt Kehl, dem Mitglied des Landwirtschaftsraths, Altbürgermeister Theobald Roth in Sinshelm, dem Altbürgermeister Wilhelm Hasen- fratz in Dödingen, dem Stadtrath und Feuerwehrlom- mandanten Georg Friedrich Holoß in Bruchsal, dem Stadtrath und Feuerwehrlkommandanten Hermann Weis in Lahr, den Rathschreibern Anton Hillert in Sing- helm, Josef Ringwald in Hornberg und Gustav Wedel in Heidelberg, dem Verwalter und Rechner des katholischen Bürgerhospitals Philipp Anton Reumann in Mannheim, dem Spitalverwalter Franz Kaver Kirck- ner in Pfullendorf, dem Sparkassenverwalter Johann Benz in Heilbronn, dem Sparkassenverwalter Ge- meinderath Josef Anton Vogt in Harolzell, dem Spar- kassenrechner Kaufmann Gustav Baumeister in Bretten, dem Direktor des Verschussvereins Konstanz, Adolf Schirmmeister in Konstanz, dem Vorstand des Ge- werbevereins Furtwangen, Fabrikant Emilian Wehrle in Furtwangen, dem Fabrikanten Johann Glas in Billingen, dem Fürstlich Leiningenschen Rentamtmann Hermann Heilig in Tauberbischofsheim, dem Kaufmann Gustav Seuffert in Mühlheim, dem Obergrenzkon- trolleur Sebastian Schmelzinger in Weersburg, den Zollverwaltern Gustav Haug in Reichenau und Franz Röttinger in Pforzheim.

(Schluß folgt.)

Gislaufverein.

(Verein zur Förderung gymnastischer Spiele und des Gislaufts.)

Freitag den 4. Mai 1894, Abends 8 1/2 Uhr,

Monatsversammlung

im Saal III der Brauerei Schrempf (Wald- straße 16/18).

Die Mitglieder und deren Angehörige sind mit der Bitte um zahlreiches und frühzeitiges Erscheinen freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Grün — weiß.

* Brief vom 18. leider durch Miß- geschick erst am 28. v. Mts. erhalten.

Anzeige.

Von heute an befindet sich meine Wohnung **Kaiserstraße 183** im 3. Stock. Sprechstunden von 9—5 Uhr.

Dr. Miltenberger,
in Amerika approbirter Zahnarzt.

Schwekinger Tafelspargeln

in ausgesucht dicken **Stangen** treffen täglich frisch gestochen aus den Pflanzungen der Herren **M. Bassermann & Cie.** in **Schwekingen** ein und empfehle ich solche zum Tagespreis. Suppenpargeln Sonn- und Feiertags Auf Wunsch liefere solche jeden Morgen frisch in's Haus. Bei größerm Bedarf bitte ich um rechtzeitige Voransbestellung. **Versandt nach auswärts.**

Fritz Leppert, Amalienstraße 53.

Stadtgarten.

bei ungünstiger Witterung **Festhalle.**

Morgen am Christi-Himmelfahrtstag den 3. Mai, Nachmittags 4 Uhr,

Militär-Concert,

gegeben von der

Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,

unter Leitung des Königl. Musikdirigenten **H. Liese.**

Eintritt | Abonnenten 20 Pf.,
 | Nichtabonnenten 50 "

10.5. **Reparaturen**
an Uhren jeder Art werden unter Garantie schnell und auf's sorgfältigste ausgeführt.
Otto Blochmann,
Uhrmacher,
Kaiserstr. 66, gegenüb. d. kl. Kirche.

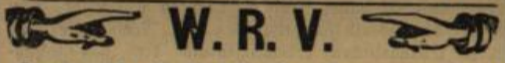
Rudolf Mosse
Karlsruhe.
Annoncen-Expedition
für sämtliche Zeitungen
Original-Preise, hoher Rabatt;
Kostenanschläge gratis.

Zum Abschlusse
von
Feuer-Vericherungen
für
die „**Colonia**“
empfehlen sich
Gebrüder Hirsch,
Bezirksagentur,
Kaiserstraße 166.
Telephon-Anschluss Nr. 52.

Alte Branerei Glakner.
Heute Schlachttag.
Christine Meyer Wittwe.

Heute wird geschlachtet.

Lang, zur Blume.



Heute Abend 9 Uhr im Sonnentempel:
Scenenprobe der Oper: **Der alte Zauberer**, von **Garcia-Biardo**.

Das für den Donnerstag auf dem großen Exercierplatze projektierte „Versuchs-Jagdbrennen“ und das „mittelalterliche Damen-Quadrille-Ketten“ wird der regnerischen Witterung wegen in die Woche vor Pfingsten verlegt.

Die Exzellenz.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote:**
- 30. April. Julius Jobst von Nachen, Eisenbahnbetriebssekretär in Colmar, mit Ida Widert von Dinglingen.
 - 30. " Heinrich Mai von Zell-Weierbach, Tagelöhner hier, mit Marie Reiminger von Willingen.
 - 30. " Karl Köhler von Croffen a. D., Privatwerkmeister hier, mit Wilhelmine Streib von Durlach.
 - 30. " Peter Dreikluft von Lühelsachsen, Schreiner hier, mit Sofie Mangold von hier.
- Eheschließungen:**
- 1. Mai. August Wolf von hier, Zeichner hier, mit Emma Stauffert von hier.
 - 1. " Hermann Künkel von Gröbningen, Bauführer hier, mit Frieda Bornhäuser von Durlach.
 - 1. " Dr. Peter Albert von Steinbach, Archivar in Freiburg, mit Bertha Neu von hier.
 - 1. " Wilhelm Merkle von hier, Steinhauer hier, mit Elisabetha Arnold von Durlach.
 - 1. " Henry Majendie von Dobbroot, Kunstmaler hier, mit Johanna Rend von hier.

- 1. Mai. Rudolf Madert von Etlingen, Schuhmann hier, mit Anna Geier von Haffelbach.
 - 1. " Ludwig Roth von Eggenstein, Landwirth in Eggenstein, mit Friederike Herrmann von Eggenstein.
 - 1. " Wilhelm Schmidt von Kürnbach, Fabrikant in Bretten, mit Wilhelmine Wüdel von Flehingen.
- Geburten:**
- 25. April. Anton, Vater Sebast. Kiefer, Schmie.
 - 26. " August Friedrich, Vater Kilian Gottmann, Vicewachtmeister.
 - 26. " Frieda Bertha, Vater Jakob Appenzeller, Tagelöhner.
 - 28. " Klara Sofie, Vater Philipp Nonnenmacher, Installateur.
 - 28. " Anna Stefanie Gertrud, Vater Albert Geiger, Schriftsteller.
 - 28. " Franz Josef und Karl Albert, Zwillinge, Vater Franz Josef Rachel, Lokomotivbeizer.
 - 29. " Emil Jakob, Vater Jakob Roth, Glaser.
 - 29. " Hedwig Frieda, Vater Gustav Mosch, Packer.
 - 30. " Elise Marie, Vater Leonhard Boll, Schlosser.
- Todesfälle:**
- 1. Mai. Johanna, Vater Oswald Wehner, Schlosser.
 - 29. April. Ludwig Diemer, Großh. Baurath, ein Ehemann, alt 65 Jahre.
 - 1. Mai. Katharina Gabel, alt 73 Jahre, Wittwe des Landwirths Leonhard Gabel.

Gottesdienst. — 3. Mai.

Christi Himmelfahrt.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

- 4 1/2 Uhr **Stadtkirche:** Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.
- 9 Uhr **Südstadtkirche:** Herr Stadtpfr. Brüdner.
- 10 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Pfarrverwalter Mühlhäuser.
- 10 Uhr **Schloßkirche:** Dr. Oberhofprediger D. Schilling.
- 10 Uhr **Stadtkirche:** Herr Dejan D. Zittel.
- 12 Uhr **Pfründehauskirche:** Herr Stadtpfarrer Paenglin.
- 4 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtvikar Stulz.
- Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
- 5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hilfsgeistlicher Dr. Hartmann.
- Eintrittskarten sind Kaiser-Allee 6 und Gartenstraße 47 zu erheben.
- Evangelische Kapelle des Cadettenhauses.**
- 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Ramin.
- Evangelische Stadtmission.**
- 5 1/2 Uhr evang. Vereinshaus (Ablerstraße) Abendgottesdienst: Fr. Pfr. Rühle (Küppert).
- 8 Uhr **Bibelstunde** im Versammlungssaal Herrenstraße 62: Herr Stadtmissionar Glänkin.
- Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofskapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr** Abendmahl: Herr Vikar Schulz; 11 1/2 Uhr Beichte.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Hauptkirche (St. Stephan).

- 6 Uhr Frühmesse.
- 7 1/2 Uhr hl. Messe.
- 8 1/2 Uhr **Militärgottesdienst:** Herr Divisionspfarrer Berberich.
- 9 1/2 Uhr **Hauptgottesdienst:** Herr Kaplan Jester.
- 11 1/2 Uhr **Kindergottesdienst.**
- 3 Uhr feierliche Vesper.
- St. Vincentius-Kapelle.**
- 8 Uhr Hochamt.
- 5 Uhr Malandacht mit Predigt.
- Katholische Kapelle des Cadettenhauses.**
- 10 Uhr Gottesdienst mit hell. Communion: Herr Divisionspfarrer Berberich.
- St. Peter- und Paulskirche (Stadttheil Mühlburg).**
- 6 1/2 und 7 1/2 Uhr Austheilung der hl. Communion.
- 7 1/2 Uhr feierlicher Hauptgottesdienst und Prozession.
- 2 Uhr feierliche Vesper.
- 7 Uhr Malandacht und jeden Tag Abends 7 Uhr.
- (Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.**
- 8 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtpfr. Bodenstein.

Mit einer Beilage, **Stahlbad** und **Wasserheilanstalt Innau** in **Hohenzollern** betreffend.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.



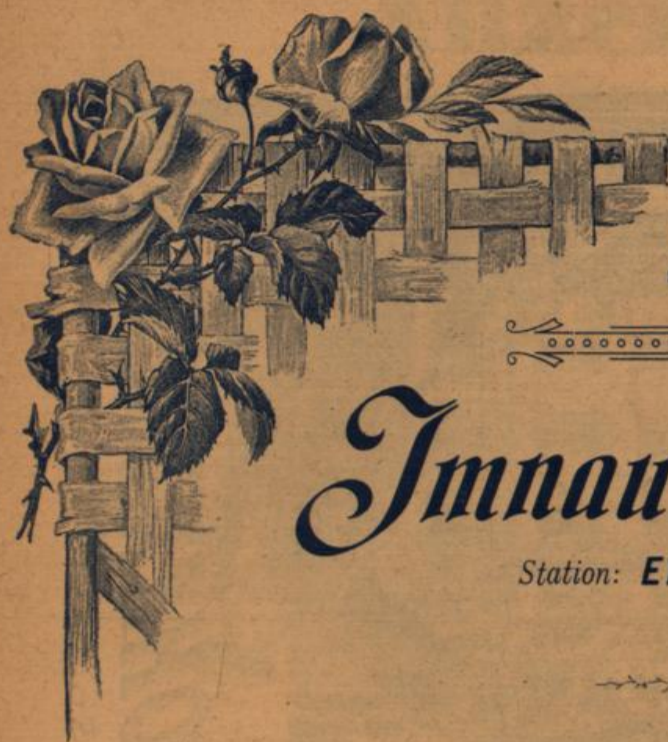
BAD JMNAU in HOHENZOLLERN

Stahlbad
und
Wasserheilanstalt

JMNAU in HOHENZOLLERN

STATION EYACH. Bahnlinie: STUTTGART-TÜBINGEN-HORB.

chuh
von
lands
verite
abris
mihie
nie.
Dotts
eller,
men-
ibert
nge,
otiv-
aser.
ofch,
Boll,
mer,
ein
tve
Di
e
ter
Dr.
ne
de-
).
ne
fa
it.
t



Stahlbad und Wasserheilanstalt

Imnau in Hohenzollern

Station: **EYACH.** Bahnlinie: **Stuttgart - Tübingen - Horb.**

Lage und Klima.

In dem reizenden, oberhalb der Station Eyach vom Neckarthale abzweigenden romantischen Seitenthale, dessen Sohle von dem gegen Norden rasch zum Neckar dahin eilenden Flusse Eyach in wechselnden Schlangenwindungen durchschnitten ist, beiderseits begrenzt von teils sanft, teils steil aufsteigenden bewaldeten Bergkuppen, liegt im südlichen Hintergrunde das Pfarrdorf „**Imnau**“ mit seiner Kur- und Badeanstalt, 1212 Fuss über dem Meeresspiegel, auf waldumrahmtem Wiesengrunde, in träumerischer Einsamkeit.

„**Imnau**“ besitzt ein mildes Klima und ist namentlich gegen rauhe Nord- und Ostwinde durch vorspringende bewaldete Höhen geschützt. Der Wald grenzt unmittelbar von Osten her an das Badeanwesen an. Die Luft ist rein und aromatisch. Der klare Fluss und dazu der üppige Wald- und Wiesenreichtum in unmittelbarer Nähe bedingen einen gleichmässigen Feuchtigkeitsgrad und eine ozonreiche Luft, und verhindern grosse Temperaturschwankungen. Der mittlere Barometerstand beträgt 742 mm., das Temperaturmittel im Sommer 16° R.



Kurhäuser und Anlagen.

Das Etablissement umfasst 10 Gebäude, worunter der Fürstenbau, Neubau, Cursaal, das Badehaus, der Erkerbau und Tivoli zu nennen sind. Die das Anwesen umgebenden und sich anschliessenden Anlagen umfassen 14 Morgen und bestehen teils aus hübschen



Rasenplätzen, teils aus prächtigen, schattigen Gruppen und Alleen von mächtigen Eichen-, Linden-, Ahorn-, Tannen-, Kastanien- und Obstbäumen.

Kurmittel.

a. **Zu Trinkkuren** werden von den 8 vorhandenen Stahlquellen die stahlreichere Casparquelle (0,404 kohlen-saures Eisenoxydul, 0,247 kohlen-saures Manganoxydul, 35,38 freie Kohlensäure und die kohlen-säurereichere Fürstenquelle (0,040 kohlen-saures Eisenoxydul, 0,077 kohlen-saures Manganoxydul, 40,89 freie Kohlensäure) benützt. Beide Quellen zählen nach Prof. Streck'er bezüglich ihres Gehaltes an Eisen und Kohlensäure zu den besten in Betracht kommenden und sind allen absolut und relativ überlegen an dem so wichtigen Mangangehalt.

b. **Zu Mineral-Bädern** werden die ebenfalls sehr kohlen-säure- und mineralreichen Quellen No. VII und VIII verwendet. In sämtlichen Kabinetten sind Doucheeinrichtungen jeder Art vorhanden; ausserdem ein besonderes Douchekabinet (Kapellendouche). Ausserdem **Soolbäder** (Soole aus der nahen Saline Stetten), **Kiefernadelbäder**, **Moorbäder**, **türkische Bäder**, **elektrische Bäder**. Für elektrische Behandlung ausserdem ein grosser stationärer Apparat für konstanten u. Induktionsstrom. Pneumatischer Apparat (Geigel'scher Doppelventilator). Milch- und Molkenkur. Sehr gut eingerichtetes unter bewährter Leitung stehendes Etablissement für Kneipp'sche Kuren. Massage in geeigneten Fällen.



Indikationen.

Innau hat sich von jeher ausgezeichnet bewährt bei angeborener Schwäche der Konstitution und anderen Konstitutionsanomalien, namentlich auch bei allen Blutkrankheiten, beruhend auf fehlerhafter Zusammensetzung des Blutes oder auf Blutarmut in Folge von schweren Krankheiten, Blut- und Säfteverlusten. Einen hervorragenden Ruf genießt Innau bei allen Frauenkrankheiten und war desshalb von jeher vorzugsweise von Frauen besucht, — aber auch bei Erkrankungen der Atmungs-, Verdauungs- u. Bewegungsorgane und des Nervensystems. Für die ausgezeichnete Heilkraft der Quellen sprechen zahlreiche

Urteile hervorragender Aerzte,

von denen nur nachstehende erwähnt seien:

„Die Quellen von Innau schliessen sich den stärksten Eisenquellen an, welche überhaupt existieren. Die Einrichtung der Bäder lässt nichts zu wünschen übrig, und die vorhandenen Doucheapparate sind vorzüglich. Ich habe während vier Jahren eine namhafte Anzahl von Kranken nach Innau geschickt und mich von den Erfolgen der Kur genau überzeugt. Ich nehme keinen Anstand, mich dahin auszusprechen, dass meine Erwartungen durch die geradezu ausgezeichneten Erfolge noch weit übertroffen wurden, und kann nur dringend wünschen, dass Innau auch in weiteren Kreisen die Anerkennung findet, welche es verdient.“

Prof. F. v. Niemeyer, Tübingen.

„Der Kurort Innau in Hohenzollern ist ausgezeichnet durch seinen Reichtum an vorzüglichen Eisenquellen, welche bei glücklicher Mischung und starkem Gehalt an Kohlensäure völlig ebenbürtig den Quellen von Schwalbach, Spaa und Pyrmont an die Seite gestellt werden können. Die Quellen sind stark an Eisengehalt, an Mangan und vorzüglich an Kohlensäure, so dass sie auch genug Kohlensäure enthalten, um als gasreiche Bäder zu wirken. Die Bäder- und Douche-Einrichtungen entsprechen den neuesten Anforderungen, welche die Wissenschaft an ein Heilbad zu stellen berechtigt ist, und zeichnen sich ferner durch wahrhafte Eleganz und grosse Zweckmässigkeit aus. Der Gefertigte hat seit sechs Jahren Gelegenheit gehabt, an zahlreichen Kranken die Erfolge der Kur selbst zu beobachten, und nimmt keinen Anstand, sich dahin auszusprechen, dass Innau in allen Fällen, wo seine Quellen indiziert sind, geradezu überraschende Erfolge der Kur aufzuweisen hat, und besonders bei Frauenkrankheiten Vorzügliches leistet.“

Prof. Dr. v. Saexinger, Tübingen.

Unter den bekannten kleineren Bädern ist Innau das grösste, eleganteste und comfortabelste Bad geworden; seine heilkräftige Wirkung, namentlich in Krankheiten, welchen eine quantitative oder qualitative Alienation der Blutmischung zu Grunde lag, habe ich seit Jahren auf das Glänzendste bewährt gefunden und dieselbe stets auf die eigenartige chemische Konstitution der Quellen zurückführen und wissenschaftlich begründen können.“

Hofrat Dr. Ritter, Rottenburg.

Die Preise

sind mässig und wie folgt festgesetzt:

Zimmer von *M* 1.— bis *M* 2.20 *pr.* Bett.

Frühstück mit Brod, Butter und Honig 70 *ſ.*,
einerlei ob Kaffee, Thee oder Chocolate.

Table d'hôte *M* 2.—.

Abendessen *M* 1.20.

Auf das Zimmer servirt, kostet die Portion 10 Pf. mehr.

Pension I. Classe: Frühstück, Table d'hôte,
Abendessen und Zimmer von *M* 4.20 an.

Pension II. Classe: Frühstück, Mittagessen,
Abendessen u. Zimmer v. *M* 3.50 an.

Kurtaxe per Person 20 *ſ.*, Familien Ermässigung.

Mineralbad 80 *ſ.*

1 Kiefernadelbad mit 5 Ltr. *M* 1.—; je
5 Ltr. 10 *ſ.* mehr.

1 Soolbad mit 10 Ltr. *M* 1.10; je 5 Ltr.
10 *ſ.* mehr.

Türkische Bäder *M* 2.—.

Kapellendouche mit Handtuch 60 *ſ.*,
mit Wasch 80 *ſ.*

Soolbad mit Douche *M* 1.50.

Kiefernadelbad mit Douche *M* 1.50.

Elektrisches Bad *M* 1.50.

Moorbäder *M* 2.50.

Kneipp'sche Methode laut
Verordnung nach besonderer
Preisliste.

1 Sitzbad im Zimmer 50 *ſ.*

1 Fussbad im Zimmer 30 *ſ.*

1 Fussbad mit Senf 40 *ſ.*

Senfteig 40 *ſ.*

Fremde Mineralwässer auf Wunsch.

Molken 40 *ſ.*

Weine.

Garantiert reine Naturweine.

Feine Flaschenweine.

Schaumweine in besten Marken.



Unterhaltungen und Ausflüge.

Während die Kurgäste, dem geräuschvollen und aufregenden Weltgetriebe entrückt, in der stillen, üppigen und ungekünstelten Natur der wohlthätigen und kräftigenden Ruhe vollauf genießen können, fehlt es doch keineswegs an angemessener Unterhaltung. Eine ständige Kurkapelle spielt mehrmals täglich; ebenso ist für gesellschaftliche Spiele jeder Art und für eine stattliche Hausbibliothek gesorgt. Selbst an Tanzgelegenheit im Kursaal fehlt es Sonntags nicht.

Die überaus zahlreichen Ausflugspunkte in der näheren und weiteren Umgebung Im n a u's dürften auch verwöhnte Freunde von naturschönen und historisch interessanten Plätzen befriedigen. In $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ Stunden sind zu Fuss zu erreichen das Schloss Hohemühlingen, Nordstetten, Geburtsort Berthold Auerbachs, Wachendorf, Sitz der

Herren von Ow, Heimat des mittelalterlichen Sängers Hartmann von der Aue, Haigerloch, das alte prachtvoll gelegene Kloster Kirchberg u. A. In 2 Stunden erreicht man zu Wagen die Stammburg Hohenzollern, per Bahn in kürzester Zeit die interessanten Städte Horb, Rottenburg, Tübingen, Schloss Lichtenstein u. A. Von den umgebenden Höhen aus prachtvolle Fernsicht auf die ganze Kette der schwäbischen Alb, auf den Schwarzwald und selbst nach den Alpen.

Kurärzte am Platze.

Die Direktion, welche sich in den letzten Jahren so vorzüglich bewährt hat, ist die gleiche geblieben.

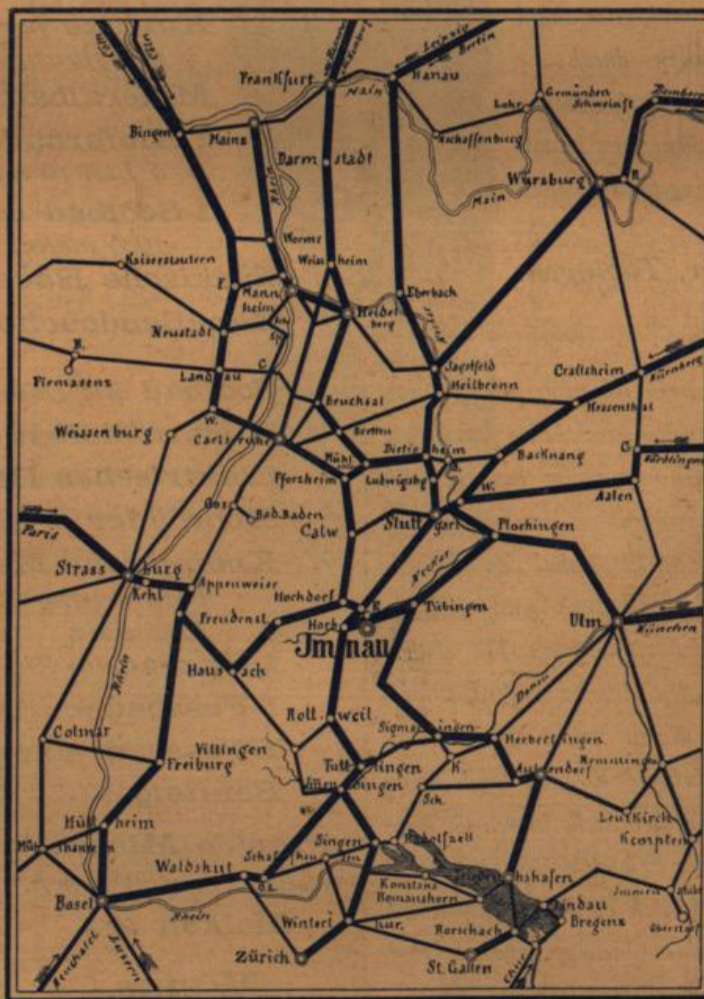
Reiseverbindungen und Fahrpreise.

Fahrpreise

nach

EYACH:

- von **Frankfurt a. M.** über Karlsruhe
II. Kl. *M.* 13.10, III. Kl. *M.* 8.30.
- von **Mainz** über Darmstadt. Karlsruhe
II. Kl. *M.* 13.70, III. Kl. *M.* 8.70.
- von **Darmstadt** über Karlsruhe
II. Kl. *M.* 11.80, III. Kl. *M.* 7.50.
- von **Heidelberg** über Karlsruhe
II. Kl. *M.* 9.—, III. Kl. *M.* 5.70.
- von **Karlsruhe i. B.**
II. Kl. *M.* 6.—, III. Kl. *M.* 3.80.
- von **Strassburg i. Els.** über Offenburg
II. Kl. *M.* 8.40, III. Kl. *M.* 5.30.
- von **Nürnberg** über Murrhardt
II. Kl. *M.* 14.30, III. Kl. *M.* 9.20.
- von **Würzburg** über Osterburken
II. Kl. *M.* 13.80, III. Kl. *M.* 8.80.
- von **Heilbronn a. N.** über Stuttgart
II. Kl. *M.* 7.—, III. Kl. *M.* 4.50.
- von **Stuttgart** über Böblingen
II. Kl. *M.* 4.10, III. Kl. *M.* 2.60.
- von **Augsburg** über Tübingen
II. Kl. *M.* 12.10, III. Kl. *M.* 7.80.
- von **München** üb. Ulm-Tübingen
II. Kl. *M.* 15.30, III. Kl. *M.* 9.90.



Fahrpreise

nach

EYACH:

- von **Basel** über Immendingen
II. Kl. *M.* 12.50, III. Kl. *M.* 8.—.
- von **Winterthur** über Immendingen
II. Kl. *M.* 9.30, III. Kl. *M.* 6.10.
- von **Zürich** über Immendingen
II. Kl. *M.* 10.90, III. Kl. *M.* 7.30.
- von **Schaffhausen** über Immendingen
II. Kl. *M.* 7.50, III. Kl. *M.* 4.80.
- von **Konstanz** über Immendingen
II. Kl. *M.* 9.30, III. Kl. *M.* 6.—.
- von **St. Gallen** über Winterthur
II. Kl. *M.* 12.60, III. Kl. *M.* 8.50.

Auf Station **Eyach** steht ein Omnibus bei allen Schnell- und Personenzügen zur Beförderung der werthen Gäste nach **Imnau** bereit. Dauer der Omnibusfahrt $\frac{1}{2}$ Stunde.